



# Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 38. Jahrgang • 4. Folge • Dezember 2013

## Christbaum aus Bad Ischl erstrahlt vor dem Parlament in Wien

### Investitionen in Naherholung Kaltenbach

Spatenstich für Renaturierung des Unterlaufes

Seite 2

### Endlich 18

Stadtgemeinde lädt Jugendliche zur Mitarbeit ein

Seite 4

### Hochwasserschutz Ischfluss

Sanierungsmaßnahmen schaffen mehr Sicherheit bei Hochwasser

Seite 6

### Informationen über Neugestaltungen

von Schröpferplatz, Pfarrgasse, Kreuzplatz und Kurpark



© Parlamentsdirektion

Die Bundesforste mit DI Kurt Wittek, die Stadtgemeinde Bad Ischl mit Bürgermeister Hannes Heide und vor allem Vizebürgermeister Josef Reisenbichler sowie der Tourismusverband mit Tourismusedirektor haben in einer gemeinsamen Initiative die Übergabe des Baums ermöglicht.



# Liebe Bad Ischlerinnen, liebe Bad Ischler!

Das Jahr geht zu Ende und unsere Heimatstadt Bad Ischl kann auf viele Vorhaben und Projekte zurückblicken, die umgesetzt werden konnten:

Vor allem die umfangreichen Bauarbeiten im Zuge der Kanalsanierung waren eine große Herausforderung für alle Beteiligten und gingen bislang reibungslos und zügig voran.

Ein herzliches Dankeschön allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, genauso auch an alle Betroffenen für ihre Geduld!



*In den vergangenen Wochen erhielt die Stadtgemeinde Bad Ischl mehrfach Auszeichnungen: Der Kindergarten Pfandl wurde als Gesunder Kindergarten ausgezeichnet (Foto von der Urkundenübergabe in Linz). Die Bemühungen um Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wurden im Rahmen eines Festaktes mit der Verleihung eines dritten Platzes beim Preis "Das goldene Ohr" gewürdigt.*

## Die Bürger ständig informieren

Nach den ersten drei Monaten der Tunnelsperre lässt sich auch hier eine vorsichtig positive Bilanz ziehen. Als Bürgermeister war und ist mir auch im kommenden Jahr wichtig, regelmäßig über die Bauabschnitte und -fortschritte zu informieren. So haben mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen stattgefunden, in denen die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler über die geplanten Bauvorhaben und den Bauzeitplan informiert wurden.

## Platzgestaltungen öffentlich präsentiert

In zahlreichen Bürgermeistergesprächen und in Informationsveranstaltungen konnte ich gemeinsam mit den Planern auch die 2014 geplanten Strassen- und Platzgestaltungen für Pfarrgasse, Schröpferplatz, Wirerstrasse und Kreuzplatz vorstellen. Alle diese Maßnahmen werden zu einer Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt beitragen und dafür sorgen, dass sich Besucher und Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen werden.

## Hochwasserschutz aktiv angehen

Auch zahlreiche Hochwasserschutzprojekte werden im kommenden Jahr angegangen: Erste Arbeiten für die Sanierung des Damms entlang der Ischl haben bereits begonnen.

Einschneidende Maßnahmen sind dafür erforderlich, die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes wurde uns allerdings zu Beginn des letzten Juni eindrucksvoll vor Augen geführt.



*Ein Wasserspielplatz wird in Kaltenbach im Rahmen der Renaturierung des Gewässers errichtet - die Ideen dazu kommen von Schüerinnen und Schülern des Johann Nestroy-Schule. "Jugendliche in die Gestaltung einzubinden sorgt für die optimale Berücksichtigung ihrer Interessen", ist sich Bürgermeister Hannes Heide sicher.*

## Investitionen in Naherholung Kaltenbach

Es ist daher erfreulich, dass sich in Kaltenbach Synergien zwischen Hochwasserschutz und Landesgartenschau ergeben haben:

Dieser Tage fand der Spatenstich für den Rückbau des Kaltenbachs statt, der ein wesentlicher Bereich des Großereignisses 2015 sein wird.

Dort werden Themengärten entstehen, die genauso wie ein von Schülerinnen und Schülern mitgeplanter Wasserspielplatz über das Jahr der Gartenschau hinaus den Kern eines neu gestalteten Naherholungsgebietes für die Bevölkerung bilden werden.

## Wirtschaftshof ermöglicht bessere Serviceleistungen

Wenn jetzt die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshof in den Winterdienst ausfahren, dann tun sie das von einem neuen, zeitgemässen Dienstleistungszentrum aus.

Dass der neue Wirtschaftshof in Betrieb genommen werden konnte, wird auch für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt positive Auswirkungen durch bessere Dienst- und Serviceleistungen haben.



Der neue Wirtschaftshof in der Salzburger Strasse ist in Betrieb gegangen. Um den Mitarbeitern nicht nur räumlich, sondern auch bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben optimale Bedingungen zu schaffen, konnte kürzlich auch zwei neue Fahrzeuge übernommen werden.

## Jahr des Gedenkens an Ersten Weltkrieg

Auch 2014 wird ein Jahrestag Aufmerksamkeit auf Bad Ischl lenken: Am 28. Juli jährt sich zum hundertsten Mal die Unterzeichnung der Kriegserklärung an Serbien und des Manifests "An meine Völker", womit der Erste Weltkrieg begonnen hat.

Unsere Stadt wird mit Ausstellungen in der Trinkhalle, im Museum der Stadt und im Photomuseum im Marmorschlüssel gedenken.

Geplant sind eine Reihe weiterer Gedenkveranstaltungen, die noch rechtzeitig angekündigt werden und sicherlich große Beachtung finden werden.

## Bad Ischl wird radfahrfreundlicher

Begonnen wurde ein Projekt, mit dem Bad Ischl radfahrfreundlicher gestaltet werden soll.

All jenen, die bereit waren, daran aktiv mitzuarbeiten, gebührt Dank. Bereits im Frühjahr wird mit der Umsetzung von Anregungen und Vorschlägen begonnen.

Der Startschuss fällt auch für die Arbeiten an jenem Radwanderweg, der Bad Ischl über Pfandl mit den Wolfgangseegemeinden verbinden wird.

Eine neue Trassenführung ist auch am Rad- und Gehweg nach Roith notwendig, wo die Kragplatte teilweise saniert bzw. entfernt werden muss.



Ich freue mich als Bürgermeister, dass es unserer Heimatstadt auch im kommenden Jahr wieder möglich ist, zahlreiche Projekte und Vorhaben umzusetzen, die letztlich den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern sowie den Gästen unserer Stadt ein friedvolles Weihnachtsfest und Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2014!

Ihr

Bürgermeister  
Hannes HEIDE



„Spatenstich für die Renaturierung des Kaltenbach-Unterlaufes“; vl: Michael Schiffer (WLV), Andreas Kastinger (Landschaftsarchitekt), StR. Thomas Loidl, Wilhelm Hörhager (Wirtschaftshof), Vizebgm. Johannes Kogler, Bgm. Hannes Heide, Wilhelm Laimer (Gewässerbezirk Gmunden), Christoph Hauser (Landesgartenschau Bad Ischl)



## „Endlich 18“: Bad Ischl lädt Jugendliche zur Mitarbeit ein



© Lenzenweger

„Endlich 18“ lautete wieder das Motto dieser Feier der Stadtgemeinde, die auf Initiative von Jugendstadträtin Ines Schiller nunmehr bereits zum dritten Mal stattgefunden hat. Rund 50 Jugendliche Ischlerinnen und Ischler folgten dieser Einladung. Bürgermeister Hannes Heide und Jugendstadträtin Ines Schiller luden ein zum Mitarbeiten und Mitentscheiden, wenn es darum geht, Bad Ischl jugendfreundlicher zu gestalten.

„Mir ist es wichtig, dass ihr mit entscheidet, dass ihr aufzeigt, was nicht in Ordnung ist, oder aber was fehlt in unserer Stadt. Ich möchte für euch, aber auch mit euch arbeiten.“

Ich wünsche mir, euer Sprachrohr für die unterschiedlichsten Angelegenheiten zu sein. Eure Meinung ist mir wichtig für die Zukunft“, so Stadträtin Ines Schiller.

## Einladung für Jugendkongress

Bürgermeister Hannes Heide ersuchte die Jugendlichen, an jenem Jugendkongress im Februar teilzunehmen, bei dem die Stadtgemeinde Bad Ischl in Zusammenarbeit mit dem Institut Retzl allen Jugendlichen der Stadt im Alter von 14 bis 25 Jahren anbietet, gemeinsam die Ziele und Themen festzulegen, die für die Zukunftsplanung für Bad Ischl relevant sind.

Der gemütliche Teil der Feier bot den Jugendlichen und den VertreterInnen der Stadtgemeinde Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele nutzten diese Gelegenheit. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Razon & Lea sowie DJ Big Sime.



© Lenzenweger

## Bad Ischl ehrt Weltmeister-Ehepaar

### Christa und Wolfgang Ocenasek bei Bogenschützen-WM erfolgreich

Es ist wohl sporthistorisch eine einmalige Erfolgsgeschichte, die Christa und Wolfgang Ocenasek aus Bad Ischl geschrieben haben.

Beide wurde am selben Tag, dem 12. Oktober 2013, in Sassari auf Sardinien jeweils in ihrer Klasse Weltmeister der 3D-Bogenschützen.

Die beiden Instinktivbogenschützen bewiesen Nervenstärke und setzten sich vor allem gegen starke Konkurrenz aus dem Gastgeberland Italien durch, wo die Bewerbe auch live im Fernsehen übertragen wurden. Christa Ocenasek gelang es zudem, ihren Weltmeistertitel mit diesem Erfolg zu verteidigen.

Dies war für die Stadtgemeinde Bad Ischl Anlass, die erfolgreichen Sportper-



© Lenzenweger

sönlichkeiten offiziell zu empfangen. Im Rahmen einer Feierstunde, zu der auch der neue Bundestrainer Erich Schöber angereist war, trugen sich die Beiden auch in das Ehrenbuch der Stadtgemeinde Bad Ischl ein.

Bürgermeister Hannes Heide verwies auf

die unvergleichliche Leistung und gratulierte auf das Allerherzlichste.

Wolfgang Ocenasek vermittelte in seinen Dankesworten einen Eindruck der Atmosphäre, die bei diesem Bewerb herrschte und welchem Druck die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgesetzt waren.



## Ehrung für Schispringerin Katharina Keil



© Florian Keil

Eine junge Sportlerin und eine besondere Leistung ehrte die Stadtgemeinde Bad Ischl. Katharina „Kathi“ Keil nahm im vergangenen Winter als Schispringerin an der Nordischen Ski-WM in Predazzo in Val di Fiemme teil und wurde dafür von ihrer Heimatstadt mit dem silbernen Sportehrenzeichen ausgezeichnet. Bürgermeister Hannes Heide würdigte die WM-Teilnahme in einer olympischen Sportart genauso wie die Tatsache, dass Kathi Keil auch eine „Pionierin“ im Damen-Skispringen ist.

An der Feierstunde zur Verleihung der Auszeichnung nahmen neben den Gemeindevertretern vor allem die Familie Keil, Freundinnen und Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer, und Ehrengäste mit dem Präsident des Landesskiverbandes Fritz Niederndorfer, der Obmann des WSV Bad Ischl Karl Saller und Ing. Gerhard Fallmann für das Nordic Ski Team an der Spitze teil. Gerhard Fallmann war es auch, der die Laudatio auf Kathi Keil hielt: Zum Skispringen ist sie über ihren Bruder

Daniel, der mit dem Skispringen begonnen hatte, gekommen.

Was dann folgte, war die Aufnahme am Skigymnasium Stams, dritte Plätze bei österreichischen Meisterschaften (übrigens hinter den etablierten Damen Iraschko und Seifriedsberger), ein 20. Platz bei der Junioren WM in Hinterzarten und Top 20 Platzierungen beim COC-Cup, einem Vorläufer des Weltcups. Bei der Junioren-WM 2011 in Finnland wurde sie zehnte und verzeichnete mehrere Top 10 Platzierungen im COC Cup in diese Saison.

Die Saison 2011/12 sollte der erfolgreichste werden, mit der Aufnahme in den ÖSV B-Kader und einer vollen Saison im Nationalteam im Damenweltcup mit Top-Resultaten zwischen den Rängen 15 und 25. Im selben Jahr schloss sie auch die Schule in Stams mit der Matura ab.

In der vergangenen Saison war schließlich die WM-Teilnahme der Höhepunkt. „Vor allem ihre positive und kommunikative Art kommt überall gut an“, verweist Gerard Fallmann darauf, dass Kathi Keil bei den Sportjournalisten einen guten Ruf genießt.

## Praxistipp für Unternehmer

### Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge



Die Firma NOWA Spedition mit Sitz in Redlham bildet mit namhaften Express- und Kurierdienstunternehmen ein international deckendes Partnernetz.

Höchste Priorität wird auf schnelle, unkomplizierte und vor allem kundenorientierte Lösungen für alle Transport- und Logistikfragen gelegt.

Den beiden Geschäftsführern Herr Norbert Forstinger und Herr Walter Klein wurde bereits frühzeitig klar, dass zum Unternehmenserfolg und zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gut ausgebildete Mitarbeiter und deren Bindung an das Unternehmen unerlässlich sind.

Firmen, die betriebliche Vorsorgemodelle anbieten, sind attraktive Arbeitgeber und beweisen Verantwortung.

Geleistete Beiträge sind für den Arbeitgeber frei von Lohnnebenkosten, und für den Arbeitnehmer frei von Lohnsteuer- und Sozialversicherungspflicht.

Die betriebliche Altersvorsorge ist ein wichtiges Instrument der Personalentwicklung.

Seit vielen Jahren berät und betreut Firma Josef Achleitner, Experte für betriebliche Altersvorsorge aus Bad Ischl ([www.b-a-v.at](http://www.b-a-v.at)) die NOWA Spedition-Logistik in allen Belangen der betrieblichen Vorsorge.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurde das Konzept einer dauerhaften Umsetzung der Vorsorgeplanung für die Führungskräfte und Mitarbeiter erarbeitet.

Im Laufe der Jahre wurde die Umsetzung an die Gegebenheiten und die Unternehmensentwick-

lung angepasst. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Sicherheit des durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber eingezahlten Vorsorgekapitals sowie die Minimierung der möglichen finanziellen Risiken für den Arbeitgeber.



Josef Achleitner

Foto: Stadler



## Ischler Ache: Sanierungsmaßnahmen schaffen mehr Sicherheit bei Hochwasser

Die Ischler Ache ist aktuell Gegenstand vielfältiger Planungen und Aktivitäten: Die bestehenden Dämme müssen dringend einer Instandhaltung unterzogen werden, um weiterhin ausreichend Schutz vor Hochwässern bieten zu können. Ebenso entsprechen die vorhandenen Polster aus ökologischer und gesetzlicher Sicht nicht mehr dem Stand der Technik.

Die Planungen konzentrieren sich auf den Abschnitt zwischen dem Trenklbachpolster bis zur Brücke in Pfandl. Mit Hilfe von geotechnischen Untersuchungen wurde der dringende Hand-

lungsbedarf bestätigt. Ziel der Arbeiten ist es, die Standsicherheit der stark in die Jahre gekommenen Schutzdämme wieder herzustellen und somit die Hochwassersicherheit in diesem Bereich zu optimieren. Die Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf rund 3 Mio € und werden von Bund, Land OÖ und Wasserverband Ischl getragen.

Für die notwendigen Vorbereitungsarbeiten als auch die weitere Umsetzung müssen bestehende Ufergehölze des Dammes auf rund 1,3 km entfernt werden - diese Schlägerungsarbeiten starteten mit Anfang Dezember.



Im November dieses Jahres wurde mit dem Umbau der vier Polster zwischen Johannesbrücke und Heiningenbrücke begonnen.

In weiterer Folge werden im Frühjahr die Rampen bis zur Pfandler Brücke gleichzeitig mit der Dammsanierung in Angriff genommen. Bis Ende 2014 sollen sowohl die Sanierung der Dämme als auch die Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit abgeschlossen sein.

Wilhelm Laimer, Leiter des Gewässerbezirkes Gmunden, freut sich über die Synergie aus Hochwasserschutz und Lebensraumverbesserung.

„Diese Maßnahmen entsprechen einerseits den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie, welche anstrebt, den guten ökologischen Zustand an unseren Fließgewässern wieder herzustellen und tragen andererseits zur Verbesserung der prekären Hochwassersituation in Bad Ischl bei.“



**MUSEUM  
DER STADT  
BAD ISCHL**



### Betlehemy

#### Keramikkrippen aus der Slowakei

**29. November 2013 bis 2. Februar 2014**



Adam und Eva wurden gemäß der biblischen Schöpfungsgeschichte aus Lehm geschaffen.

In der Slowakei gelten sie als Patrone der Töpfer und Keramikünstler.

Besonders anschaulich wird die Geburt Jesu in den Weihnachtskrippen (slowakisch betlehemy) aus Keramik dargestellt. In der westslowakischen Volkskunst hat die Fayence (slowakisch majolika) eine lange Tradition. Eine zumeist weiße oder blaue Grundglasur wird mit einem Pinsel in bunten Farben von intensiver Farbkraft fein bemalt.

Manche Hersteller von Fayencen (slowakisch dzbankary) versetzen das weihnachtliche Geschehen in ein slowakisches Ambiente.

Die Krippen aus Einzelfiguren sind ausdrucksstark und können immer aufs Neue zu einer Anbetungsszene komponiert werden.

Diese Ausstellung wurde im Rahmen eines EU-geförderten Projekts im Jahr 2011 im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien zusammengestellt. Im Jahre 2012 war sie im Ethnografischen Museum Ljubljana zu sehen.



### Der ehenamtliche und überparteiliche Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde hat drei Zielgruppen gebildet.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Mitarbeiter/Innen der Zielgruppe „Gesundes Leben“ (Stärkung des Gesundheitsbewusstseins jedes Einzelnen) vorstellen:

Marianne **Kloibhofer** MSc, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, AKL Gesunde Gemeinde Bad Ischl; Themenkreissprecherin „Gesundes Leben“; Karoline Christine **Reininger**, DGKS im LKH Bad Ischl, Leitung Stammtisch für Pflegende Angehörige; mobile Alten-

und Krankenpflege, Ritualberatung und Schüssler Salze; Dr.med.univ. Carola **Fuschberger-Traxler**, Fachärztin f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe; Werner **Dietrich**, Tanzschule Tanz & More Bad Ischl; Mag. Ružica **Miličević**, Koordinatorin des Integrationsbüros Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung; Isabelle **Wimmer-Stachl**, Shiatsu Praktikerin; Ingrid **Achleitner**, Licht- und Energiearbeit, Schamanin in Ausbildung, Gold- und Silberschmiedin; Kurt **Scheibenpflug**, Obmann Kneipp Activ Club; Mag. Rudolf **Adamek**, Leitung Gesundheitswerkstatt; Corinna **Rettenbacher**, Fitness Studio Pro Life, Dipl. Yogalehrerin; Manuela **Struber**, dipl. Erwachsenenbilderin, Kneipptrainerin;

Gabriele **Schlosser**, Praxis für Kinesiologie, psych. Sozialberaterin, Entspannungstrainerin; Petra **Pauli**, Mentaltraining, Energiearbeit, Kindergartenpädagogin; Monika **Loidl**, Aerobictrainerin, Yoga-lehrerin in Ausbildung; Mag. Birgit **Schwendtner**, Lehrerin im Gymnasium für bildnerische Erziehung und Italienisch, Malort RaumZeitFarbe am Kalvarienberg, Malort-Leiterin n. A.Stern; Gerlinde **Novotny**, Kindergarten-/ Montessoripädagogin, Malort-Leiterin n. A.Stern, Waldpädagogin.



### Malort RaumZeitFarbe

Wir, Gerlinde Novotny (Kindergarten-/ Montessoripädagogin, Malort-Leiterin n. A. Stern) und Birgit Schwendtner (Kunstpädagogin, Malort-Leiterin n. A. Stern), vom Malort RaumZeitFarbe sind davon überzeugt, dass regelmäßiges freies Malen in entspannter, spielerischer und wertungsfreier Atmosphäre einen wesentlichen Beitrag zu Wohlbefinden, innerer Ausgeglichenheit und seelischer Gesundheit beiträgt. Dies möchten wir im Rahmen der Gesunden Gemeinde möglichst vielen Personen, egal welchen Alters, anbieten. **Information und Anmeldungen:** Birgit Schwendtner, 0699/11552466. Email: info@malort-raumzeitfarbe.at, Ort: Malort RaumZeitFarbe, Kalvarienberg 5, 4820 Bad Ischl  
Dauer und Kosten: nach Vereinbarung



Foto MalortRaumZeitFarbe

### Pflegestammtisch

Der Stammtisch für Pflegende Angehörige, als regelmäßiges Angebot der Gesunden Gemeinde und des Landes Oberösterreich, unterstützt pflegende und betreuende Angehörige in der Situation der Pflege zu Hause.

Unter dem Motto „Geruch macht Sinn“ wird am 30.01.2014 der Zauber des Duftes erarbeitet.

Pflegende Angehörige sind herzlich eingeladen und treffen sich um 19.00 Uhr oberhalb der Kurapotheke (Zugang über Innenhof, Kreuzplatz 18). Die Teilnahme ist kostenlos.

Seit Herbst 2012 leitet Frau Karoline Christine Reininger den Stammtisch.

Als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester bietet Frau Reininger auch freiberuflich Alten- und Krankenpflege sowie Workshops und Vorträge zu gesundheitsfördernden Schwerpunkten an.

**Information:**  
Tel. 0699/130 22 188 oder  
www.gesundheits-pflege.at

### Schilanglauf in der Rettenbachalm

Auch im Winter für Körper und Geist etwas Gutes zu tun, bietet sich in der Bad Ischler Mentaloase Rettenbachalm der Schilanglauf und das Schiwandern auf perfekten Loipen sowie das Schneeschuhwandern an.

Es besteht die Möglichkeit, mit Leihskiern und unter Anleitung erfahrener Langläufer den Sport auszuüben. Ein Wachsraum sowie eine Duschmöglichkeit sind im Gasthaus vorhanden.

Nach Anmeldung kann von erfahrenen Langläufern die neueste Technik in der klassischen Technik sowie in der Skating Technik erlernt werden. (Für Kneipp-Aktiv-Club-Mitglieder den ganzen Winter über kostenlos!)

Information und Anmeldungen:  
Gasthaus Rettenbachalm: Marianne und Heinz Neuhauser  
Tel.: 0720 / 205184  
E-Mail: office@Rettenbachalm.info



Foto Stadler



## Technologiezentrum Bad Ischl - wieder freie Flächen verfügbar



Im professionellen Umfeld des Technologiezentrum Bad Ischl stehen wieder helle und ruhige Büroräume mit perfekter Infrastruktur, Besprechungsräume und Gemeinschaftsküchen zur Verfügung. Das positive Image des Standortes und ein umfangreiches Informationsnetzwerk sind ein hoher Zusatznutzen. Auch ausreichend vorhandene Parkplätze und die gute Erreichbarkeit direkt von der Bundesstraße sind weitere Pluspunkte.

Gerade technologieorientierte, innovative Unternehmen, aber auch technische und wirtschaftliche Beratungsunternehmen finden ideale Bedingungen vor.

Auch die Unterstützung durch das Management und Sekretariat ist inklusive – das Team des Technologiezentrum Bad Ischl ist für Sie da.

Eine spezielle Einstiegsmöglichkeit bieten wir auch im Rahmen unseres Coworking Space. Im Coworking Space des TZ Bad Ischl bieten wir KleinunternehmerInnen, FreiberuflerInnen, TeleworkerInnen und sonst von daheim aus Arbeitenden einen günstigen Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro – mit perfekter Infrastruktur und flexibler Nutzungsmöglichkeit auf Monatsbasis und allen Vorteilen des Technologiezentrums.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.tz-is.at](http://www.tz-is.at)

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Anfragen unter 06132/ 9003 oder per Mail: [badischl@tzs.at](mailto:badischl@tzs.at) zur Verfügung.

## Abfallkalender 2014

**Alle Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen !**

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
1	30.12. - 05.01.					
2	06.01. - 12.01.			Bio		
3	13.01. - 19.01.					Kunststoff
4	20.01. - 26.01.			Bio	Papier	
5	27.01. - 02.02.					
6	03.02. - 09.02.			Bio		
7	10.02. - 16.02.					Kunststoff
8	17.02. - 23.02.			Bio	Papier	
9	24.02. - 02.03.					
10	03.03. - 09.03.			Bio		
11	10.03. - 16.03.					Kunststoff
12	17.03. - 23.03.			Bio	Papier	
13	24.03. - 30.03.					
14	31.03. - 06.04.			Bio		
15	07.04. - 13.04.					Kunststoff
16	14.04. - 20.04.			Bio	Papier	
17	21.04. - 27.04.					
18	28.04. - 04.05.			Bio		
19	05.05. - 11.05.					Kunststoff
20	12.05. - 18.05.			Bio	Papier	
21	19.05. - 25.05.					
22	26.05. - 01.06.			Bio		
23	02.06. - 08.06.					Kunststoff
24	09.06. - 15.06.			Bio	Papier	
25	16.06. - 22.06.					
26	23.06. - 29.06.			Bio		
27	30.06. - 06.07.					Kunststoff
28	07.07. - 13.07.			Bio	Papier	
29	14.07. - 20.07.					
30	21.07. - 27.07.			Bio		
31	28.07. - 03.08.					Kunststoff
32	04.08. - 10.08.			Bio	Papier	
33	11.08. - 17.08.					
34	18.08. - 24.08.			Bio		
35	25.08. - 31.08.					Kunststoff
36	01.09. - 07.09.			Bio	Papier	
37	08.09. - 14.09.					
38	15.09. - 21.09.			Bio		
39	22.09. - 28.09.					Kunststoff
40	29.09. - 05.10.			Bio	Papier	
41	06.10. - 12.10.					
42	13.10. - 19.10.			Bio		
43	20.10. - 26.10.					Kunststoff
44	27.10. - 02.11.			Bio	Papier	
45	03.11. - 09.11.					
46	10.11. - 16.11.			Bio		
47	17.11. - 23.11.					Kunststoff
48	24.11. - 30.11.			Bio	Papier	
49	01.12. - 07.12.					
50	08.12. - 14.12.			Bio		
51	15.12. - 21.12.					Kunststoff
52	22.12. - 28.12.			Bio	Papier	
53	29.12. - 04.01.					



## Wie wird der Kurpark zur Landesgartenschau 2015 aussehen?

Der Kurpark ist neben dem Kaiserpark das Prunkstück der historischen Parkanlagen von Bad Ischl. Beide Anlagen sind im 19. Jahrhundert entstanden, aber haben einen gänzlich verschiedenen Charakter. Der Kurpark ist eine repräsentative Anlage, die mit großem Brunnen, Wasserspiel, einigen Denkmälern und vielen bunten Blumenbeeten ein abwechslungsreiches Promenieren ermöglicht. Diesen Grundcharakter möchten wir erhalten, allerdings überall dort eingreifen, wo im Laufe der Zeit Bäume zu groß geworden sind oder inzwischen so alt sind, dass sie aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen. Besonders die mittlere Kastanienallee ist schon derart dezimiert und die verbleibenden Bäume in einem derart schlechten Zustand, dass eine

komplette Neupflanzung vorgesehen ist. Aber auch einige Nadelbäume sind inzwischen so groß geworden, dass sie die Proportionen im Kurpark empfindlich stören. So ist geplant, dass der Bereich des Lehar-Denkmales neu gestaltet wird, unter anderem mit Rosenbeeten im Vorfeld.

### Musikpavillon neu

Eine wesentliche Neuerung betrifft den Musikpavillon. Dieser entspricht nicht mehr den Ansprüchen an die heutige Aufführungspraxis. Auf vielfachen Wunsch der Musiker soll ein neuer Pavillon entstehen, der auch Platz für ein Blasorchester und einen besseren Sonnenschutz bietet. Weiters sollen dringend benötigte Stauräume geschaffen und ein öffentliches WC integriert werden.

### Kinderspiel und Freiluftschach

Schließlich soll dort, wo derzeit der Schachpavillon steht, ein Spielangebot für Kinder geschaffen werden. Für die Freunde des Schachspiels werden der Pavillon und das Schachfeld in den Bereich zwischen Musikpavillon und Wirer-Denkmal verlegt.

Mit diesem breiten Nutzungsangebot und einer Vergrößerung der Wechselflor- und Staudenflächen wird der Kurpark ein Schmuckstück der Landesgartenschau sein, auch wenn er nicht zum eintrittspflichtigen Teil der Gartenschau gehört. Baubeginn für die Umbauarbeiten ist der September 2014, um den Park im nächsten Sommer noch ungestört genießen zu können.



Kurpark

**HOFMANN**  
GMBH & CO KG

**BAUNTERNEHMUNG  
ATTNANG/REDLHAM**

Tel: 07674 / 611-0 \* Fax: DW 19  
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

www.kieninger.at BAD GOISERN · BAD AUSSEE · PINSDORF · WELS

**Baukunst seit 150 Jahren**

Unsere Jahrzehntelange Erfahrung und handwerkliches Können sind die Bausteine für **Ihr Vorhaben**. Ob **Neubau**, **Umbau** oder **Renovierung**, wir stehen Ihnen mit unseren Fachleuten und unserem Wissen bei jedem Projekt verlässlich zur Seite!

**KIENINGER**  
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

BAUUNTERNEHMEN: 4822 Bad Goisern | Stambach 77 | 06135/ 6800 | Fax-DW - 23 | office-goisern@kieninger.at

**BAU Profi**



# Geplante Neugestaltung von Schröpferplatz, Pfarrgasse, Kreuzplatz und Kurpark

Wesentliche Strassenzüge im Stadtzentrum neu zu gestalten und erlebbar zu machen - das ist das Ziel einer Reihe von Gestaltungsmaßnahmen, die die Stadtgemeinde bis zum 24. April 2015, dem Tag der Eröffnung der Landesgartenschau, umsetzen wird.

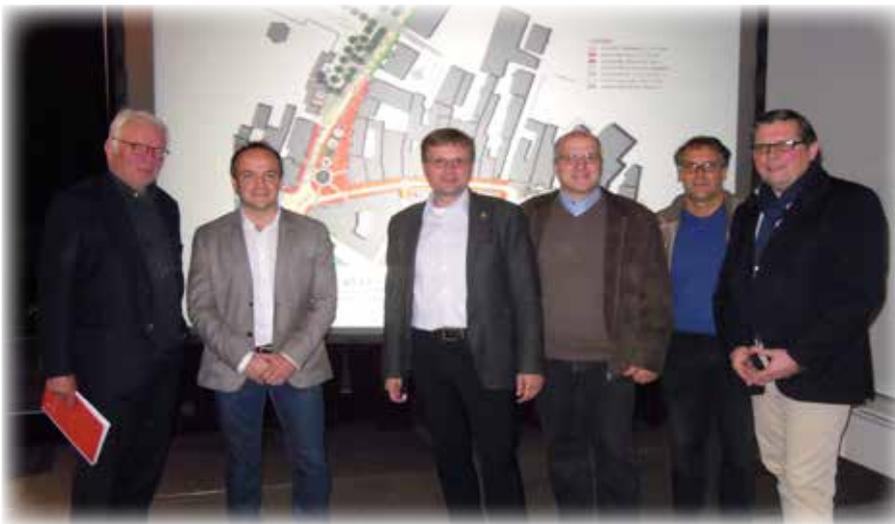
Um über die konkreten Planungen für die Pfarrgasse, den Schröpferplatz und den Kurpark zu informieren, lud Bürgermeister Hannes Heide zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in die Trinkhalle. Den rund hundert interessierten bzw. betroffenen Zuhörerinnen und Zuhörern wurden von der Planungsgemeinschaft DI Peter und DI Markus Brandl, von Bauleiter Ing. Gerhard Fallmann, Gartenschau-Geschäftsführer DI Dr. Christoph

Hauser sowie von Ing. Franz Putz von der Bauabteilung der Stadt und Ing. Wilhelm Hörhager, Leiter des Städtisches Wirtschaftshofs, der Planungsstand und der vorgesehene Bauzeitplan präsentiert. Grundsätzlich wird sich die Gestaltung des Bereichs vor der Trinkhalle in vergleichbarem Stil durch die Pfarrgasse über den Schröpferplatz in die Wirerstrasse fortsetzen. Sowohl Fahrbahn als auch Fußgängerbereiche sollen barrierefrei auf ein Niveau gebracht werden. Der Franz-Carl-Brunnen wird in Zukunft besser wahrnehmbar und auch zu Fuß zu umrunden sein. Die Gastgartensituation wird durch mehr Platz und Abstand zu den Häuserfassaden signifikant verbessert.

Auch Ruhemöglichkeiten ohne Konsumzwang können so geschaffen werden. Die Fahrbahnen der Wirerstrasse werden etwas westlich verlegt; die Taxistandplätze und die Bushaltestelle werden in Richtung Kurpark versetzt. Die Querparker auf der gegenüberliegenden Seite werden laut Plan in Längsstellplätze zum Halten umgestaltet, die in der Nacht auch als zusätzliche Taxistellplätze zur Verfügung stehen können. Auch die Eingangsbereiche zum neu gestalteten Kurpark und zur Esplanade werden in Abstimmung mit der Gartenschauplanung attraktiv und einladend gestaltet. Bereits im Februar 2014 wird mit den Bauarbeiten in der Pfarrgasse begonnen. Diese werden im Uhrzeigersinn dann bis auf den Kreuzplatz fortgesetzt.

Den Wünschen der Handelsbetriebe folgend werden im Juli und August 2014 keine schwerwiegenden Arbeiten stattfinden, um auf die Hochsaison Rücksicht zu nehmen.

Für Bürgermeister Hannes Heide ist es wichtig, Rückmeldungen, Ideen und Anregungen zu den vorliegenden Plänen zu bekommen, um eine optimale Gestaltung und Umsetzung zu erreichen: „Es ist aber allen Beteiligten bewusst und wir sind auch bereit dazu, dass wir nach der Neugestaltung die Auswirkungen evaluieren müssen und auch Adaptierungen notwendig werden können“.



vl: DI. Peter Brandl, Ing. Franz Putz, Bgm. Hannes Heide, Ing. Wilhelm Hörhager, Bmst. Ing. Gerhard Fallmann, Bmst. DI. Markus Brandl



Kreuzplatz



Pfarrgasse

Terminplan Freiflächengestaltung Bad Ischl 2014 -2015														
Tätigkeit	Feb.14	Mär.14	Apr.14	Mai.14	Jun.14	Jul.14	Aug.14	Sep.14	Okt.14	Nov.14	Dez.14	Jän.15	Feb.15	Mär.15
<b>Baubeginn</b>	Start													
Pfarrgasse	Pfarrgasse													
Schröpferplatz	Schröpferplatz													
Anbindung zur Brücke, Esplanade,Stifterkai				Espl., Stifterkai										
Wirerstraße				Wirerstr.										
Kreuzplatz								Kreuzplatz						
Götzstraße					Götzstr.									
Ausstattungen, Möblierung,Bepflanzung														
<b>Kaiserparktunnelsperre</b>														



Schröpferplatz

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden  
unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.*



**GÄRTNEREI EDER, GRAZER STRASSE 61, 4820 BAD ISCHL, TELEFON 06132 / 23817**



# Ärztendienst Dezember 2013 bis März 2014 Apothekendienst

Tag	Datum	Arzt / Ärztin	☎
Samstag	21. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	22. Dez.	Dr. Bernhard Strobl	23311
Dienstag	24. Dez.	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Mittwoch	25. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Donnerstag	26. Dez.	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	28. Dez.	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	29. Dez.	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Dienstag	31. Dez.	Dr. Ursula Lerperger	23423
Mittwoch	01. Jänner	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	04. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	05. Jänner	Dr. Werner Czech	23842
Montag	06. Jänner	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	11. Jänner	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	12. Jänner	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	18. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	19. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	25. Jänner	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	26. Jänner	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	01. Februar	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	02. Februar	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	08. Februar	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	09. Februar	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	15. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	16. Februar	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	22. Februar	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	23. Februar	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	01. März	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	02. März	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Samstag	08. März	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	09. März	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	15. März	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	16. März	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	22. März	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	23. März	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	29. März	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	30. März	Dr. Bernhard Strobl	23311

Dezember 2013						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

Jänner						
Mo		6	13	20	27	
Di		7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29	
Do	2	9	16	23	30	
Fr	3	10	17	24	31	
Sa	4	11	18	25		
So	5	12	19	26		

Februar						
Mo		3	10	17	24	
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22		
So	2	9	16	23		

März						
Mo		3	10	17	24	31
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	
So	2	9	16	23	30	

Esplanaden-Apotheke Bad Ischl Tel. 23427
Edelweiß-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135-7220
Marien-Apotheke Pfandl Tel. 26929
Kurapotheke Bad Ischl Tel. 23205
Baumhaus-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135 - 50933

## Nestroyring der Stadt Bad Ischl geht 2014 an Michael Niavarani

Am 7. Dezember, dem Geburtstag von Johann Nestroy, kann Bad Ischls Bürgermeister Hannes Heide den Namen des Trägers des Johann Nestroy-Rings der Stadt Bad Ischl 2014 bekanntgeben:

Michael Niavarani ist der sechste Träger des Bad Ischler Nestroy-Rings.

### Jury entschied einstimmig

Die Jury bestand aus dem Präsidenten der Internationalen Nestroy-Gesellschaft, Prof. Dr. Heinrich Kraus, und dem Urgroßneffen von Johann Nestroy, Otmar Nestroy, sowie Bürgermeister und Kulturreferent Hannes Heide. Die Entscheidung fiel einstimmig! Die Verleihung wird im Mai 2014 im Lehartheater Bad Ischl stattfinden.



© Petra Benovsky



Ihre  
günstigste  
Familienkarte ab  
**EUR 36,00**

Das Winterparkticket / Maut wird beim Kauf  
einer beliebigen Liftkarte zurück erstattet.

# POSTALM

AM WOLFGANGSEE 1200M - 1900M

Saisonkarten für  
Winterparkticket / Maut  
**Kinder Euro 39,00**  
**Erwachsene Euro 79,00**



**POSTALM SEILBAHN UND SKILIFT GMBH & CO.KG, POSTFACH 4, A-5350 STROBL**

T: +43 (0)6137 7330

F: +43 (0)6137 6082

E: info@postalm.at

H: www.postalm.at



*Josef Leppetzauer und das  
Team der Firma  Zebau  
wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten  
und Glück und Zufriedenheit für 2014*

*Bad Ischl  
Salzkammergut*

 **zebau**



### **Kurzer Rückblick auf die heurige Bierzeltsaison**

Geschätzte Ischlerinnen und Ischler! Meinen heutigen Beitrag darf ich mit einer erfreulichen Mitteilung beginnen: Lt. Bericht der Polizeiinspektion Bad Ischl ist die heurige Bierzeltsaison ohne nennenswerte Vorfälle abgelaufen. Alle Veranstalter, vor allem unsere freiwilligen Feuerwehren, sind ihrer Verantwortung nachgekommen und haben dafür gesorgt, dass alle gesetzlichen Auflagen, wie die o.ö. Sperrstunden-VO und das o.ö. Jugendschutzgesetz eingehalten wurden. Mit dem eigenem Personal kümmerte man sich ausreichend für die Sicherheit, so dass keine nennenswerten Ereignisse auftreten konnten. Dafür darf ich mich bei allen Verantwortlichen, Organisatoren und Feuerwehrkommandanten für deren Einsatz sehr herzlich bedanken. Ein etwaiges Vorverlegen der Sperrstunde bei Bierzelten ist im Moment nicht vorgesehen, bleibt zu hoffen, dass dieser Zustand weiter aufrecht erhalten bleibt.

### **Vandalismus und körperliche Übergriffe in den Nachtstunden**

Leider hat sich die Situation im innerstädtischen Bereich während der Nachtstunden zugespitzt und ist ganz und gar nicht zufriedenstellend. Vandalismus und auch körperliche Übergriffe auf Nachtschwärmer sind in letzter Zeit wieder im verstärkten Maße feststellbar. Auch hat die Schwere und „Qualität“ der Verletzungen ein Ausmaß erreicht, welches so nicht mehr weiter toleriert werden kann. Ich bin fest davon überzeugt, dass derartige Vorfälle nicht auftreten dürfen und dass die Sicherheit für alle Ischler auch in den Nachtstunden gegeben sein muss.

Es muss unser aller Bestreben sein, dass alle Maßnahmen getroffen werden müssen, um solche Vorfälle nicht auftreten zu lassen. Unsere Polizeibeamten sind auf Grund einer sehr spärlichen Personalsituation

nicht immer in der Lage überall und im Speziellen in der Nacht präsent zu sein. Ein Umstand, der seitens des Gemeinderates immer wieder durch Resolutionen und zahlreichen Schreiben an die entsprechenden Stellen im Innenministerium von uns angezeigt worden ist.

Bleibt zu hoffen, dass in dieser sehr wichtigen Angelegenheit eine erkennbare Verbesserung für die Ischler Bürger spürbar wird.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle versprechen, dass wir als verantwortliche Gemeindevertreter weiterhin alles Notwendige unternehmen werden!

### **Kein Kommentar zu den Auswirkungen der temporären Tunnelsperre**

Dass für die Tunnelsperre zahlreiche Maßnahmen in der Innenstadt seitens des Landes gesetzt wurden wie z.B. Verlagerung von Zebrastreifen, Anbringen von Lichtsignalanlagen in der Götzstrasse bzw. am Kreuzplatz können wir Ischler tagtäglich begutachten.

Da ich als Stadtrat für öffentliche Sicherheit zu keinem Zeitpunkt in den Entscheidungsfindungen eingebunden war, erlaube ich mir, auch keine Meinung darüber abzugeben.

Es darf aber, wenn auch laienhafter Weise von meiner Seite angemerkt werden, dass für mich nicht alle Maßnahmen eindeutig und schlüssig sind. Während man temporär einen unübersichtlichen Schutzweg an Beginn der Wirerstraße sang- und klanglos genehmigt, wird uns

ein notwendiger Schutzweg vor der Hauptbrücke wegen Uneinsichtigkeit der Grazerstraße verwehrt!

Es scheint so, als ob Verkehrsexperten eine ganz spezielle Art von Dienstleister sind, für die allgemeine Erfahrungswerte nicht zu gelten scheinen!

Es bleibt mir nur, Sie zu bitten: Passen Sie in den nächsten Monaten noch mehr als sonst beim Überqueren der Strasse auf den Durchzugsverkehr auf, denn Ihre persönliche Sicherheit geht vor!

Ihr Anton Fuchs  
Stadtrat für öffentliche Sicherheit und  
Vereinswesen



*Im Namen der FPÖ Bad Ischl  
wünschen wir Ihnen eine ruhige und  
besinnliche Weihnachtszeit,  
erholsame Festtage sowie einen  
guten Start ins Jahr 2014!*

*Anton Fuchs, StR StPD  
DI Andreas Laimer, GR FPÖ  
Hans Georg Aster, GR  
Gerlinde Wallerstorfer, GR*





**Jugendstadträtin  
Ines Schiller**



### **Rückblick 2013**

Wieder ist ein Jahr vergangen! Als Jugendstadträtin freut es mich besonders, eine große Anzahl an erfolgreichen Veranstaltungen verzeichnen zu können.

Beim Bad Ischler Ferienhit gab es heuer über 1000 Anmeldungen, auch das Abschlussfest im Parkbad war ein großer Erfolg!



In Kooperation mit dem Jugendzentrum „YOUZ“ entstand eine tolle Weidenburg im Altenheim In der Maxquellgasse.

Mein Ziel jedes Jahr ist es, eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen zu erreichen!

Auch im Parkbad gab es heuer wieder eine Reihe von Veranstaltungen – neu dabei das SlacklineFestival des Alpenvereins.



**Sozialstadträtin  
Heidemaria Stögner**



### **Essen auf Rädern – neues Fahrzeug übergeben**

Seit Mitte 2009 wird in Bad Ischl „Essen auf Rädern“ sieben Tage pro Woche angeboten. Aufgrund des regen Interesses sowie der täglichen Bezugsmöglichkeit konnten heuer bereits 21.500 Essensportionen ausgeliefert werden. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 22.522 Portionen an die Essenbezieher geliefert.

Für die Zubereitung der abwechslungsreich gestalteten Mahlzeiten zeichnet die mehrfach ausgezeichnete Küche des Landeskrankenhauses Bad Ischl verantwortlich – die Auslieferung erfolgt durch Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde Bad Ischl.

Nunmehr konnte ein neues Fahrzeug mit Allradantrieb durch Sozialstadträtin Heidemaria Stögner und Wirtschaftshofleiter Ing. Wilhelm Hörhager an die Zustellerinnen übergeben werden.





## Bad Ischl hat Katastrophen im Griff

Die Unwetter des Jahres 2013 haben klar gezeigt: Wir sollten uns vor den Folgen von Katastrophen so gut es geht schützen. „Vor allem durch gute Planung und Vorbereitung. Etwa indem man das neue Warn-App des OÖ Zivilschutzverbandes auf seinem Mobiltelefon installiert“, sagt LTAbg und Vizepräs. des OÖ ZSV Markus Reitsamer.

Wichtig sind drei Säulen. Die erste Säule ist ein gut ausgebildeter und trainierter Krisenstab. Sowohl bei der Feuerwehr, als auch bei der Gemeinde. Denn die Gemeinde ist die Einsatzbehörde. Sie trägt auch in Zukunft weiter die Hauptlast bei der Bewältigung einer Katastrophe. Bad Ischl hat da in den letzten Jahren ganz stark in den vorbeugenden Katastrophenschutz investiert. Fast alle Mitglieder der Behördlichen Einsatzleitung haben bereits die KatSchutzKurse des Landes erfolgreich abgeschlossen.

Die zweite und wesentliche Säule sind die Feuerwehren. Durch laufende Übungen und Schulungen sind die Einsatzkräfte am neuesten Stand.

So wird im Moment das EMEREC-System einem harten Praxistest unterzogen. Dadurch wird man zukünftig bei Unfällen noch rascher einen genauen Überblick über die Schadenslage bekommen.

Die dritte Säule ist die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Etwa bei der Bevorratung und Vorsorge. „Wer bei Hochwassergefahr rechtzeitig die passgenauen Schalttafeln, Plastikfolien plus PU-Schaum vorrätig gelagert hat, kann dann rasch den Kellerbereich abdichten“, macht Reitsamer aufmerksam.

Denn auch die beste Freiwillige Feuerwehr kann unmöglich überall gleichzeitig sein, um vollgelaufene Keller auszupumpen.

Die Gemeinde Bad Ischl ist sich ihrer gesetzlichen Verantwortung im Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge voll bewusst.

Daher wird es laufend Verbesserungen geben. Bad Ischl wird beim Katastrophenschutz damit zu einer Muster-gemeinde in Oberösterreich!

„Die Unwetter sollten uns eine Warnung sein. Was ist wichtig? Ein gut eingespielter Krisenstab, zeitgerechte Alarmierung, motivierte Kräfte der Feuerwehren, die helfenden Hände anderer Hilfsorganisationen sowie eine rechtzeitige Eigenvorsorge der Bevölkerung“, meint Reitsamer. Dann hat man fast jede Katastrophe sicher im Griff!

## Schlafende Nasen riechen nichts

In der Weihnachtszeit an Rauchmelder denken!



Weihnachtszeit ist Kerzenzeit. Rasch kann es durch eine brennende Kerze aber einen gefährlichen Wohnungsbrand geben. 70 % aller Brandopfer werden im Schlaf vom Feuer überrascht. Gefährlich ist da nicht so sehr das Feuer. Jedoch das dabei entstehende Gas. Denn Kohlenmonoxid ist farb- und geruchlos. So sterben 95% der Brandtoten nicht den Feuertod. Sondern schon vorher - an den Folgen einer Rauchgasvergiftung.

Rauchmelder gehören in jede Wohnung! Gerade in der Weihnachtszeit an Rauchmelder denken. Zu finden in den meisten Baumärkten und im Elektrofachhandel.



### Zivilschutz-SMS

Zielgerichtete Infos bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen. Ein kostenloses Informationssystem für alle Bürgerinnen.

Anmeldung: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)





## NEWS von ...



### Wolfgang Maherndl



Seit Herbst 2013 zeichnet Wolfgang Maherndl als neuer Stadtrat für die Bereiche Schulen, Sport und Integration verantwortlich.

Nach seiner Lehre als Textilreiniger erfolgte die Ausbildung zum Fachmann für Textilreinigung, welche er mit der Meisterprüfung abschloss. Beruflich hat der 44-Jährige die Nachfolge im Familienbetrieb der Textilreinigung Maherndl in Bad Ischl angetreten.

### Neubau Hilfswerk-Kindergarten Reiterndorf



Der Bau des Hilfswerk-Kindertages in Reiterndorf läuft bereits auf vollen Touren.

Das Gebäude wird in Massivbauweise mit einem Vollgeschoß über dem Erdreich gebaut. Geplant ist, darin zwei Kindergartengruppen und eine Hortgruppe unterzubringen. Ferner ist eine Spielplatzfläche im Ausmaß von etwa 1.850 m<sup>2</sup> vorgesehen.

### Wirtschaftsbund zu Gast im Städtischen Wirtschaftshof



Der Wirtschaftsbund Bad Ischl stattete kürzlich dem neu errichteten Städtischen Wirtschaftshof einen Besuch ab. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung. Wirtschaftshofleiter Ing. Wilhelm Hörager führte die Gäste nicht ohne Stolz durch die Räumlichkeiten und berichtete allerlei Wissenswertes, ehe der Abend einen gemütlichen Ausklang nahm.

### Brunnleitenstraße



Ein herzliches Dankeschön an die Straßenmeisterei, die dem Wunsch der Anrainer nach einer Verbesserung der Einfahrtssituation in der Brunnleitenstraße durch Anbringung von Leitpfosten rasch nachgekommen ist.



**Die ÖVP-Bad Ischl wünscht allen Ischlerinnen und Ischlern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr!**

### Wilhelm Blohberger



Ebenfalls seit Herbst 2013 verstärkt Wilhelm Blohberger als neuer Fraktionsobmann das Team der Ischler ÖVP.

Der 46-jährige fungiert in seiner Funktion als Bindeglied zwischen der Gemeindestube und der Ischler ÖVP-Fraktion.

Im Hauptberuf ist Blohberger im Eurothermen Resort Bad Ischl beschäftigt.

### Gästeehrung im Café Zauner



Das Ehepaar Annaliese und Bernhard Burdyl verbrachte mit ihrem langjährigen Freund und Trauzeugen Andreas Hannak vor kurzem ihren 20. Urlaub in Bad Ischl.

Im Hotel Royal, sowie im Post Sozial verbrachten die kulturbegeisterten Jubilare aus Wien ihre zahlreichen Urlaube.

Im Rahmen einer Feierstunde im Café Zauner auf der Esplanade überreichte StR Mag. Helga Leitner eine eigens angefertigte Urkunde und dankte für die langjährige Treue zu Bad Ischl.

Fotos: ÖVP Bad Ischl/hml, TVB Bad Ischl, [www.badischl.at](http://www.badischl.at)



## Die Feuerwehr-Seite



### In dieser Ausgabe:

### FF Mitterweissenbach mit neuem Einsatzfahrzeug

Große Freude herrscht seit Oktober d. J. bei den Kameraden der FF Mitterweißenbach. Nach langjährigen Bemühungen der Kameraden und mit Unterstützung von Pflichtbereichskommandant ABI Franz Hochdaninger sowie der Stadtgemeinde Bad Ischl - allen voran Bürgermeister Hannes Heide, Feuerwehrreferent Josef Reisenbichler und Rechnungsdirektor Rainer Stadler - war es möglich, ein den heutigen Anforderungen entsprechendes Einsatzfahrzeug als Ersatz für das in die Jahre gekommene, vorhandene und nicht mehr betriebsbereite Fahrzeug (Baujahr 1989) anzuschaffen.

Damit dieses Vorhaben überhaupt realisiert werden konnte, waren neben den Fördermitteln der Gemeinde und des OÖ Landesfeuerwehrkommandos auch ein nicht unwesentlicher Eigenmittelanteil zu leisten. Dank des jährlich abgehaltenen Adventmarktes der Frauenrunde, die den Reinerlös der FF Mitterweißenbach spendet sowie den Erträgen aus den Altmetallsammlungen konnte dieser



„schwere Brocken“ aufgebracht und somit neben einem Finanzanteil zum Fahrzeug auch die Ausrüstung finanziert werden.

Diese Mittel wurden zusätzlich zu den Beiträgen für den laufenden Dienstbetrieb, die alljährlich eine Entlastung des Gemeindebudgets darstellen, geleistet.

#### Das Fahrzeug im Detail:

Das KleinLöschFahrzeug (KLF) ist auf einem Mercedes-Benz-Fahrgestell aufgebaut und leistet 190 PS. Das höchst zulässige Gesamtgewicht beträgt 5.300 kg.

Der Aufbau wurde vom Feuerwehrausstatter Rosenbauer durchgeführt und besteht u. a. aus Fahrer- und Mannschaftskabine sowie diversen Geräteräumen, die mittels Auszügen zugänglich sind. Neben einem Lichtmast mit LED-Scheinwerfern

und einer Umfeldbeleuchtung befinden sich alle notwendigen Gerätschaften für einen Löschangriff - u. a. eine Tragkraftspritze, fast 400 m Schlauchmaterial sowie die dazugehörigen wasserführenden Armaturen - sowie für den technischen Einsatz - u. a. Schanzwerkzeug, Stromerzeuger, Motorkettensäge, Schnittschutzhosen, Beleuchtungsgeräte uvm. am Fahrzeug.



#### Weihnachtswünsche

Im Namen aller FeuerwehrkameradenInnen von Bad Ischl wünschen Pflichtbereichskommandant ABI Franz Hochdaninger und sein Stellvertreter HBI Christian Pernecker allen IschlerInnen und Gästen unserer Stadt besinnliche Festtage und ein gesundes und vor allem unfallfreies Neues Jahr !

Für den Inhalt verantwortlich:

Feuerwehrrpflichtbereichskommando  
Bad Ischl, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,  
Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl,  
T: 06132 24131,  
E: FF-Bad-Ischl@gm.ooelfvf.at,  
I: www.FF-BadIschl.at.





# BRANDL SEIT 1867

AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

[www.brandl-bau.at](http://www.brandl-bau.at) Tel. 06132-300

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen ...

## TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer  
Tischlerei und Einrichtungshaus  
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0  
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0

[www.loidhammer.at](http://www.loidhammer.at)

Wir wünschen  
ein frohes  
Fest!



Der Vorstand und die Mitarbeiter der Sparkasse Salzkammergut wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

**SPARKASSE**  
Salzkammergut  
Wir geben Kraft für's Leben



Mein Friseur

[www.meinfriseur.net](http://www.meinfriseur.net)

# GUTSCHEIN

Für Strähnen

# € 5,-

Keine Barablöse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Gültig bis 31.12.2013

BAD ISCHL  
GÖTZSTR. 5  
TEL. 0 6132/ 29 242

☆☆☆ Alles Gute zu den Festen & Wohlergehen für 2014! ☆☆☆

**Bad Ischl:** Geschäft im Eink.-Zentrum, 232m<sup>2</sup>, Verkfl.+Parkplätze, HWB 104, € 2.320,-+BK+Ust.  
**Geschäft/Büro,** 48+4 m<sup>2</sup>,HWB 49 € 570+BK+Ust.  
**Bad Goisern:** Seehaus/Seegrund, 169m<sup>2</sup>/851m<sup>2</sup>, Bootshütte, Nebengeb., HWB 146 € 750.000,-  
Geschäftslokal, große Auslagen, zentral, EG, 153m<sup>2</sup> Geschäftsfläche, HWB 167 € 145.000,-  
**St. Wolfgang:** 2 Zi.Ferienapartm., Balkon, 64m<sup>2</sup>, eig. Badepl., Seenähe, HWB 144 ab €198.000,-



H. Kofler 0676-8142 5452  
[kofler@rtm.at](mailto:kofler@rtm.at)

**Bad Ischl:** Gartenwhg. Zentrum, ruhig, 80m<sup>2</sup>, 3Zi. HWB26,4 Miete €930,-zzgl. BK/HK € 216,-  
Traumhafter Grund, ruhig ca.1200m<sup>2</sup> € 185.000,-  
**Strobl:** schönes Wohnhaus, BJ13, Erstbezug, 154/751 m<sup>2</sup>, offene Raumgest. HWB45 € 670.000,-  
**St. Wolfgang:** Wohnen u. arbeiten, Büro/Whg. Garagen, ausbaubar, 570/946m<sup>2</sup> € 309.000,-  
Weinbach: Landhaus mit Gartenareal, BJ 1976, 165/1.871m<sup>2</sup>, große Räume, sonnig € 195.000,-



Ingrid Nutz 0676-8141 9319  
[nutz@rtm.at](mailto:nutz@rtm.at)

**Hallstatt:** Ihr Wohnhaus mit Garage und viel Potential in malerischer Umgebung, HWB 217, WF 109 m<sup>2</sup> / 990 m<sup>2</sup> Grund € 199.000,-  
**Obertraun:** Bodenschatz in grün mit Bergblick sonnig,eben,1660 m<sup>2</sup> Teilung möglich € 99.600,-  
**Bad Goisern:** Barrierefrei in traumhafter Seenähe. Rollstuhlgerecht – wie für sie gemacht. Wohnung mit Carport und großer Terrasse mit Seeblick. HWB 52, WF140m<sup>2</sup> € 219.000,-



M. Fabian 0676-8141 9014  
[m.fabian@rtm.at](mailto:m.fabian@rtm.at)





Intersport Steinkogler  
4820 Bad Ischl  
Salzburger Straße 3  
T: +43 (0) 6132-23655-0  
E: karlsteinkogler@speed.at



**Fischer Active CRUISER  
No Wax-Set**

· inkl. Salomon Schuh und Bindung

statt 299,-  
**219,-**  
Jubiläumspreis 



**TECNO PRO STAGE NC  
No Wax-Set**

· inkl. TECNO Schuh und Bindung

statt 219,<sup>90</sup>  
**149,<sup>90</sup>**  
Jubiläumspreis 



**Fischer RCR SKATING  
NIS**

· inkl. RC7 Skat Fischer Schuh  
· Bindung: XCELERATOR SKATE

statt 575,-  
**429,<sup>90</sup>**  
Jubiläumspreis 



**Fischer CRS SKATING  
VASA**

· inkl. RC3 Skating Fischer Schuh  
· Bindung: EXERCISE SKATE NIS

statt 383,<sup>90</sup>  
**299,<sup>90</sup>**  
Jubiläumspreis 